a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	**Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil**		
Straße	**Langer Markt 17**		
PLZ, Ort	**54411 Hermeskeil**		
Telefon	**06500-918 -204 / -224**	Fax	
E-Mail	**vergabestelle@ruwer.de**	Internet	**www.hermeskeil.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **VGH/FB3/2026/020**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Schulstraße 13, 54413 Bescheid

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Abbruch- und Rückbauarbeiten

Gegenstand sind die Abbruch- und Rückbauarbeiten für die energetische Sanierung eines 1957 errichteten ehemaligen Schulgebäudes, das heute als Bürgerhaus genutzt wird. Sämtliche Arbeiten sind im bestehenden Gebäude in den Geschossen Untergeschoss bis Dachgeschoss auszuführen; auf der Baustelle arbeiten mehrere Gewerke zeitgleich. Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt, ein Baukran steht nicht zur Verfügung; die Erschließung erfolgt über das innenliegende Treppenhaus und das außenliegende Gerüst. Die abzubrechenden Bauteile enthalten zum Teil Schadstoffe; die Regelwerke TRGS 519 und TRGS 521 sind zu befolgen.

- ca. 450 m² Dachdeckung aus Schiefer einschließlich Unterkonstruktion und Unterspannbahn entfernen und entsorgen
- ca. 940 m Bauholz der Dachkonstruktion (Pfettendach mit Streben, Satteldach, 31 Grad) demontieren und entsorgen, vermutete Schadstoffe Lindan und PCP
- ca. 170 m Verwahrungen und Brustbleche, ca. 65 m Dachrinne, ca. 65 m Schneefanggitter und ca. 30 m Fallrohre demontieren und entsorgen
- ca. 16 m³ Stahlbeton-Rippendecke abbrechen einschließlich der erforderlichen Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen
- ca. 300 m² Deckenputz einschließlich Schilfrohrmatten abschlagen
- ca. 134 m² nichttragende und ca. 83 m² tragende Innenwände aus Mauerwerk abbrechen
- ca. 25 m Schornsteine aus Mauerwerk abbrechen, ein- und zweizügig, einschließlich Kopf und Abdeckplatte
- ca. 100 m² Innenwandputz abschlagen
- ca. 420 m² Bodenbelag aus PVC und Linoleum sowie ca. 150 m² Bodenfliesen ausbauen und entsorgen
- ca. 290 m² Estrich mit Dämmung im Untergeschoss und ca. 290 m² Verbundestrich im Erdgeschoss abbrechen
- ca. 220 m² Wandfliesen und ca. 80 m Sockelfliesen entfernen und entsorgen

- ca. 44 m² Außenwand aus Leichtbetonstein, ca. 8 m³ Stahlbeton-Ringbalken und ca. 3,5 m³ Stahlbetonstützen abbrechen
- ca. 140 m² Wärmedämm-Verbundsystem und ca. 27 m² Fassadenbekleidung aus asbesthaltigen Faserzementplatten entfernen, Verpacken und Entsorgen nach TRGS 519
- 55 Stück Fenster, 5 Stück Außentüren und ca. 16 m² Glas-Trennwand mit Innentüren ausbauen und entsorgen
- Demontage und Entsorgung von ca. 50 m Heizleitungen, ca. 12 m Abgasleitung, einem Elektroverteilerschrank sowie Freilegen, Entleeren, Reinigen und Ausbau eines erdverlegten Öltanks mit ca. 10.000 Liter Fassungsvermögen
- ca. 28 m² Betonsteinpflaster und ca. 22 m Bordstein ausbauen, 10 Sträucher roden und 1 Laubbaum mit Wurzelstock fällen
- Entsorgung auf zugelassener Deponie: ca. 46 t unsortierter Bauschutt, ca. 10 t Baurestmassen, ca. 5 t sortierte Baurestmassen, ca. 10 t behandeltes Baualtholz und ca. 0,6 t asbesthaltige Faserzement-Wellplatten; die Entsorgung der übrigen Leistungen ist in den Einheitspreisen enthalten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung voraussichtlich bis Ende März 2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: spätestens am letzten Werktag der 39 KW 2027

☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://www.subreport.de/E24979568

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 16.12.2026 **um** 10:30 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 19.02.2027

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.subreport.de/E24979568

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis: 100%

s) Eröffnungstermin **am** 16.12.2026 **um** 10:30 **Uhr**

Ort
Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer
Raum 204
Untere Kirchstraße 1
54320 Waldrach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheiten für die Vertragserfüllung über 5 v. H. der Auftragssumme soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt

Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 v. H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen

zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
1. Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabeprüfstelle -, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz